

Lokis Strafe

Von uk

Kapitel 14: Gespensterjagd

«Sind sie sicher, dass es hier ist?» Alphonso Mackenzie schlich hinter Loki in den alten, stillgelegten Stollen hinein und fragte sich wiederholt, warum er dem Asgardianer überhaupt folgte. Dass dem Kerl nicht zu trauen war, stand ja wohl fest. Und nun lief er ihm nach wie ein Hündchen...

Loki wandte sich nur flüchtig nach ihm um. «Absolut.»

«Was können die hier wollen?» Das war Coulson. Auch er dachte etwas ganz Ähnliches wie Mack: dass er verrückt war, dem Mann die Führung zu überlassen, der ihn getötet hatte.

Allerdings blieb ihnen kaum was anderes übrig.

«Ich schätze mal, die haben sich hier unten ein Labor eingerichtet.» Loki, dem es nicht gelang, irgendwelche Hirnströme von Menschen wahrzunehmen, war momentan auch aufs Raten angewiesen. Aber was sonst sollten die Wissenschaftler in diesem abgelegenen Bergwerkstollen, der seit Jahren unbenutzt brach lag, wollen? Irgendwo mussten sie die Umwandlung ja vorgenommen haben.

«Wozu hatten die überhaupt eine neue Kiste gebraucht?» Mack versuchte, sich durch die Fragen von der Tatsache abzulenken, dass er nicht genau wusste, wer hier die grössere Gefahr darstellte: Loki oder die beiden Ziele, die sie verfolgten.

«Die Legierung, mit welcher der zweite Kubus ausgelegt wurde, ist fehlerhaft.» gab Loki zerstreut zurück. Wenn der Schwarze mal die Klappe halten würde, könnte er sich vielleicht konzentrieren. «Womit ich davon ausgehe, dass es beim ersten auch so gewesen – und er folglich beim Vorgang der Immaterialisierung beschädigt worden ist.»

Alphonso wollte etwas erwidern, doch Loki hinderte ihn mit einer raschen Handbewegung daran. Er hatte Energie wahrgenommen: die Energie von zwei Menschen, um es genau zu sagen.

Doch noch immer keine Hirnaktivität und somit kein Bewusstsein, in das er eindringen konnte.

Das konnte nur eines bedeuten: ihre beiden 'Gespenster' waren hier!

«Bleiben sie dicht hinter mir,» sagte Loki zu den beiden Agenten. « Vergessen sie nicht: die beiden dürfen sie nicht berühren.»

«Sie glauben wirklich, dass ihre Berührung Wahnsinn auslöst?»

«Naja, die sechs Diebe sind ja wohl kaum einfach so verrückt geworden!» Loki seufzte innerlich. Wie begriffstutzig waren die beiden SHIELD-Agenten eigentlich?

«Und was macht sie so sicher, dass die zwei 'Geister' auf sie keine Auswirkungen haben?» Coulson fühlte Wut in sich aufsteigen ob der Arroganz des Asgardianers.

Lokis Antwort klang jedoch eher ungeduldig als arrogant: «Weil das nicht die ersten Immaterialisierten sind, die ich treffe. Und weil sie mir als Magier nichts entgegen zu setzen haben.»

«Na, das ist doch schon mal richtig beruhigend.» erklang Jemmas Stimme über Funk. Sie verfolgte zusammen mit Melinda May und den übrigen Agenten den Einsatz am Bildschirm. Und wie immer versuchte die junge Wissenschaftlerin, positiv zu bleiben. «Dann kann euch ja nichts passieren.»

«Natürlich!» versetzte Coulson trocken.

Im selben Moment spürte er einen schwachen Lufthauch...

...und dann ging plötzlich alles ganz schnell.

Coulson und Mackenzie nahmen die beiden Schemen gar nicht wahr, genauso wenig wie den grünen Energiestrahle, der plötzlich aus Lokis Hand strömte und sich über ihnen ergoss. Das einzige, was sie realisierten, war, dass sie von einer Sekunde zur anderen von der Umwelt abgeschottet dastanden – in Sicherheit hinter einem magischen Wall aus grüner Energie.

«Loki!» schrie Coulson. «Was soll das?»

«Keine Panik: sobald ich die beiden festgenagelt habe, löst sich der Energieschild von alleine auf.» erwiderte Loki hastig, «aber bis dahin seid ihr beide in Sicherheit.»

«Wir wollen aber nicht tatenlos zusehen, sondern...»

«...helfen?» gab Loki mit einem kurzen bissigen Lächeln zurück. «Das tut ihr am besten, indem ihr mir nicht im Wege rumsteht. Ich kann nicht den Babysitter für euch spielen, und gegen zwei Unsichtbare vorzugehen ist auch für mich nicht ganz einfach.»

Sprach's und verschwand im nächsten Tunnel. Coulson und Mack fluchten, doch ihnen waren die Hände gebunden.

Sekunden später schätzten sie sich jedoch glücklich, in ihrem magischen 'Käfig'

eingeschlossen zu sein: dann nämlich, als sich urplötzlich einer der Schemen vor ihnen zur Hälfte materialisierte und mit ausgestreckten Armen auf sie zulief. Nur wenige Millimeter von den beiden Agenten entfernt und so schnell, dass sie ihn erst in dieser Sekunde zu sehen bekamen, hätte er sie unweigerlich erwischt – wäre da nicht Lokis Energiewand gewesen. Der magische Schutz hielt, der Schemen prallte zurück. Für Momente erkannten Coulson und Mack eindeutig das Gesicht des männlichen Wissenschaftlers, ehe der Kerl sich umdrehte, davon rannte und dabei wieder unsichtbar wurde.

«Schätze, unser asgardianischer Freund hat uns soeben den Hintern gerettet,» meinte Mack sichtlich erschrocken. «Das ging so schnell, der hätte uns von hinten erwischt wären wir nicht...»

«Loki ist nicht unser Freund!» erwiderte Coulson scharf. Aber auch er musste zugeben, dass hier für sie schon 'game over' gewesen wäre, hätte Loki sie nicht eingeschlossen.

Aus einem der Seitenstollen drangen plötzlich Schreie an ihre Ohren. «Melinda, könnt ihr irgendwas sehen?» fragte Coulson über Funk, doch die Agentin am anderen Ende verneinte. «Nein: Loki hat seine Kamera ausgeschaltet.»

'Warum überrascht mich das nicht?' dachte Coulson und versuchte, aus den Geräuschen von nebenan auf das Geschehen zu schliessen. Doch es war schwierig, denn nebst den Schreien waren auch Schritte und Laute zu hören, die auf einen Kampf hindeuteten.

Auf einmal spürte Coulson, wie er beinahe von den Beinen gerissen wurde. Verblüfft starrte er an sich herunter – doch er lag nicht etwa fast am Boden, sondern stand noch genauso sicher und aufrecht da wie bisher. «Sir..?» hörte er Macks besorgte Stimme. «Alles in Ordnung?»

Coulson wollte eben antworten, als er das Gefühl hatte, von einer unglaublichen Kraft durchflutet zu werden. Ihm stockte der Atem, denn sekundenlang strömte eine solche Energie durch seinen Körper, dass es ihn vollkommen überwältigte. Was war das? Erst als er Macks zugleich überraschten und entsetzten Blick auffing, begann er zu begreifen...

Er war nicht mehr nur Coulson – ein Teil von ihm war wieder mit Loki verbunden!

Erschrocken zuckte er zusammen und versuchte, die Kräfte, die auf ihn einströmten, abzuwehren. Doch es gelang ihm nicht. Er fühlte Macht in sich, unglaubliche Macht, aber gleichzeitig noch etwas anderes, das ihn sekundenlang schwindlig werden liess.

Schuld. Grauenhafte Schuld.

Instinktiv streckte er die Hand nach Mack aus, und als dieser sie nahm, wurde die Verbindung unterbrochen. Coulson stöhnte und schwankte. Doch ehe Alphonso fragen konnte, was eben geschehen war, hörten sie wieder einen Schrei.

Einen Schrei, der diesmal eindeutig von Loki stammte.

Was ging da hinten vor sich?

Ehe sie sich die Frage richtig stellen konnten, löste sich die Energie um sie herum auf. Die beiden Agenten warfen sich einen überraschten Blick zu und hasteten dann in den Nebestollen.

Sie fanden die beiden Wissenschaftler bewusstlos, aber vollständig materialisiert und unverehrt am Boden liegend vor. Neben ihnen ein dickes, in Leder gebundenes Buch, dem man ansah, dass es Jahrhunderte alt sein musste. Das Darkhold.

Von Loki hingegen fehlte jede Spur.